

Digitale Bildbearbeitung

mit Adobe Photoshop CS5 Extended



Farbige Abbildungen zum Lernheft



Abb. 5: Beispiele für komplexe Vektorgrafiken



Abb. 6: Dasselbe Bild links mit wenigen, großen, rechts mit mehr und kleineren Pixeln dargestellt (Foto: Bettina Gsödl)



Abb. 7: Interpolation: Wird das Originalbild (links) vergrößert, müssen zusätzliche Pixel eingerechnet werden (rechts).

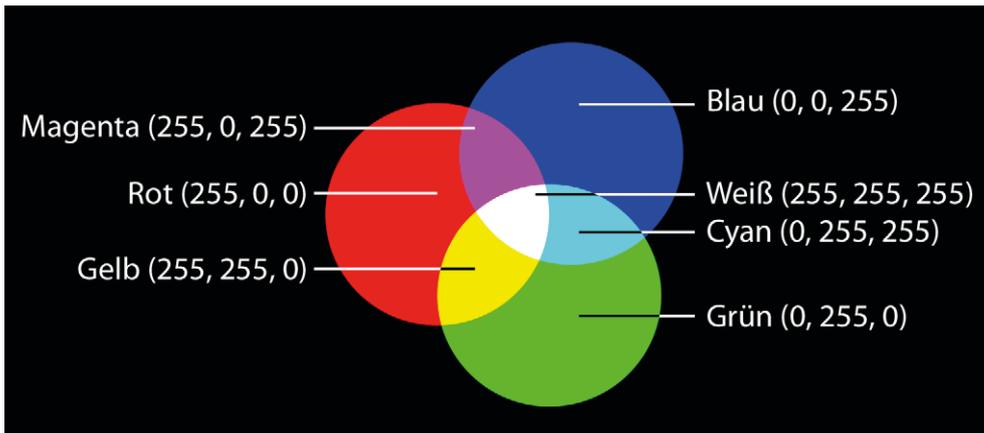


Abb. 8: RGB- und CMYK-Farben und ihre Beziehung zueinander.



Abb. 9: HKS-K-Farbfächer (Foto: Daniel Ullrich/Wikipedia)

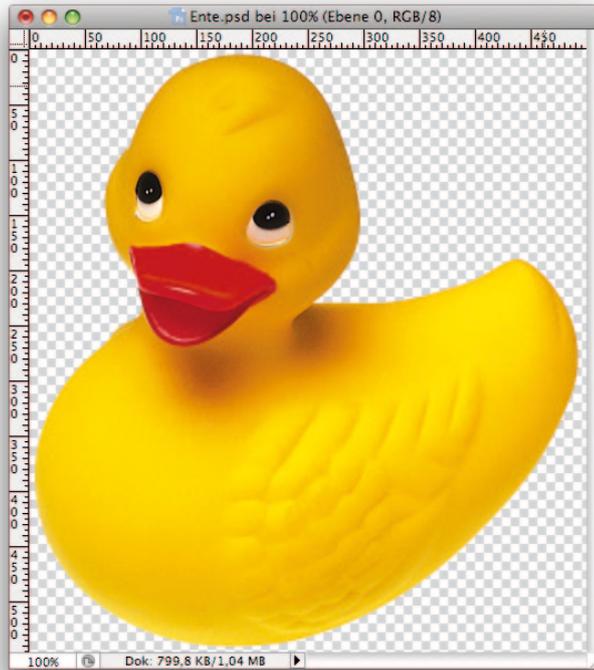


Abb. 16: Dokumentfenster mit Linealen

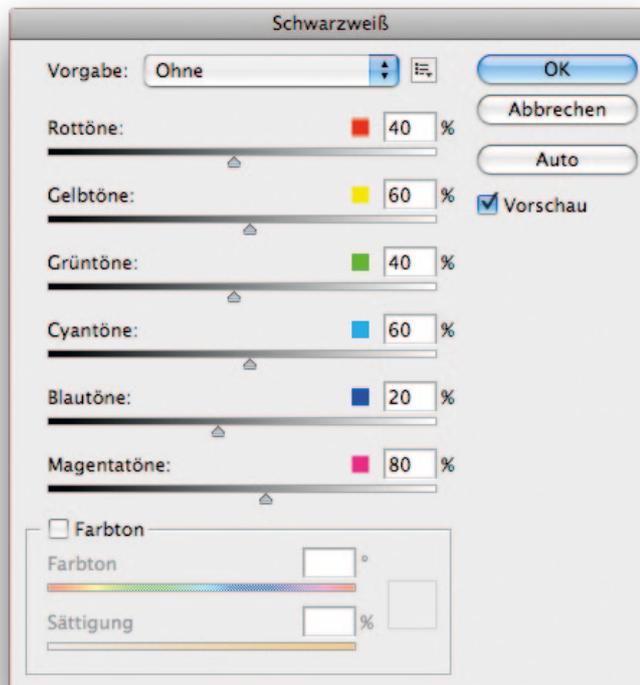


Abb. 24: Das Dialogfeld »Schwarzweiß«



Abb. 27: Die Farbfelder-Palette

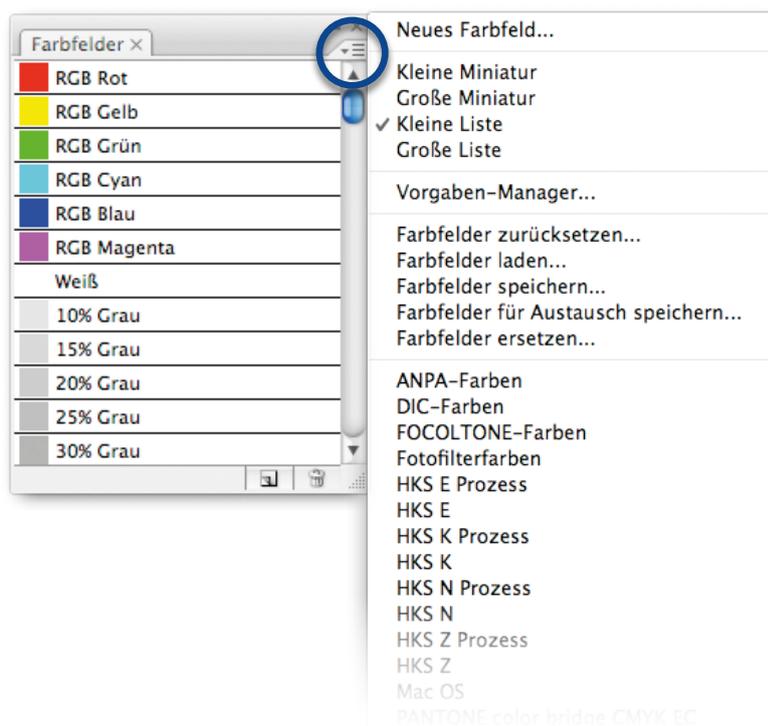


Abb. 29: Darstellung der Farbfelder in Listenform. Oben links im Kreis das Optionsmenü der Palette. Daneben das aufgeklappte Menü mit den verschiedenen Darstellungsformen sowie verschiedenen Farbbibliotheken.

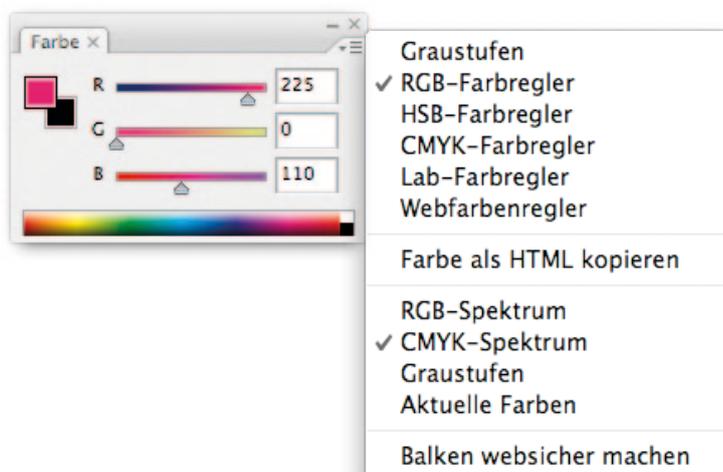


Abb. 30: Die Palette »Farbe« mit Optionsmenü

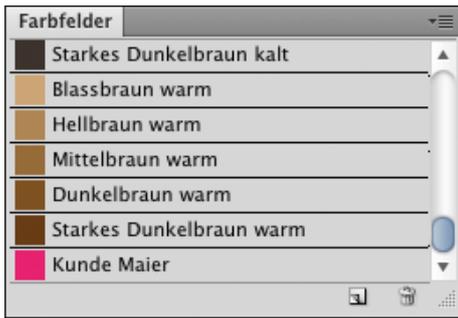


Abb. 31: Farbfelder-Palette mit neuem Farbfeld (unten)



Abb. 32: Der Adobe-Farbwähler



Abb. 48: Das Füllwerkzeug füllt den weißen Hintergrund mit der Vordergrundfarbe, spart aber die Ente aus.

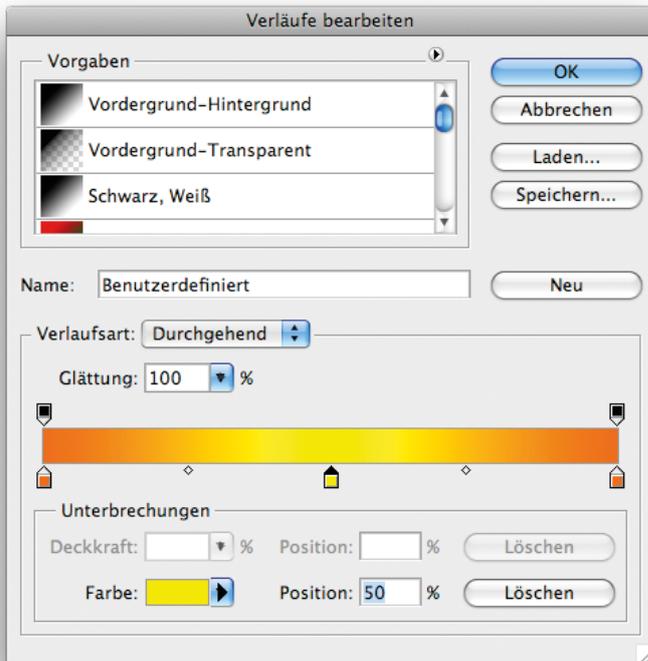


Abb. 50: Das Dialogfeld »Verläufe bearbeiten«

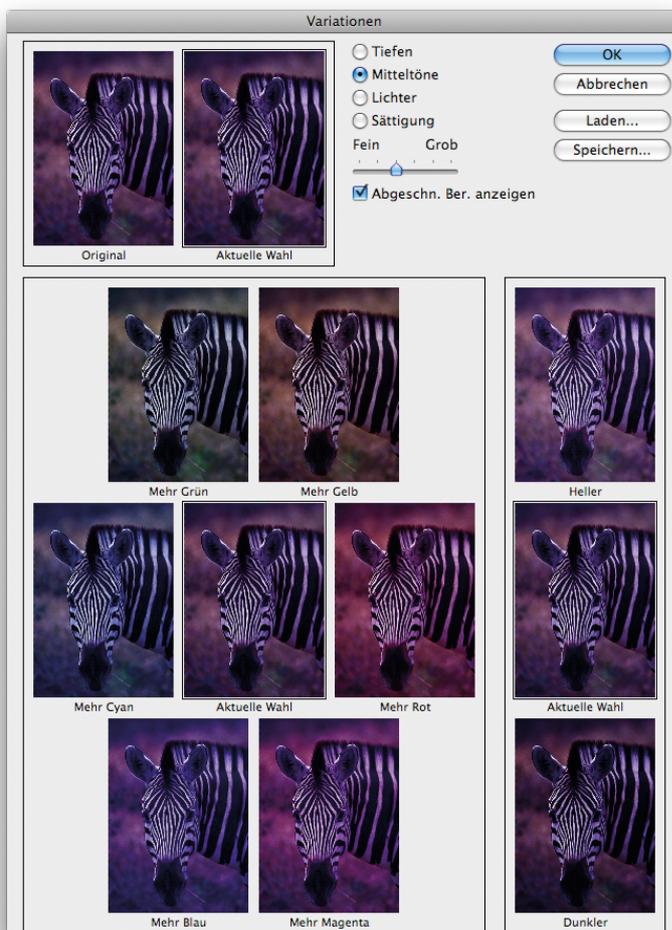


Abb. 51: Das Dialogfeld »Variationen«

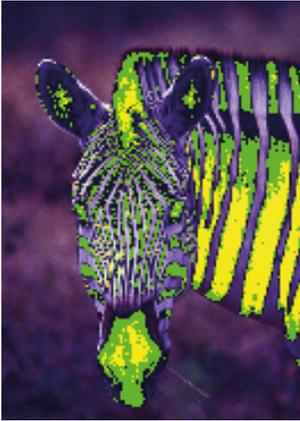


Abb. 53: Farbige Hervorhebung der Beschneidung im Dialogfeld »Variationen«



Abb. 55: Die Armbanduhr vor und nach der Auto-Tonwertkorrektur

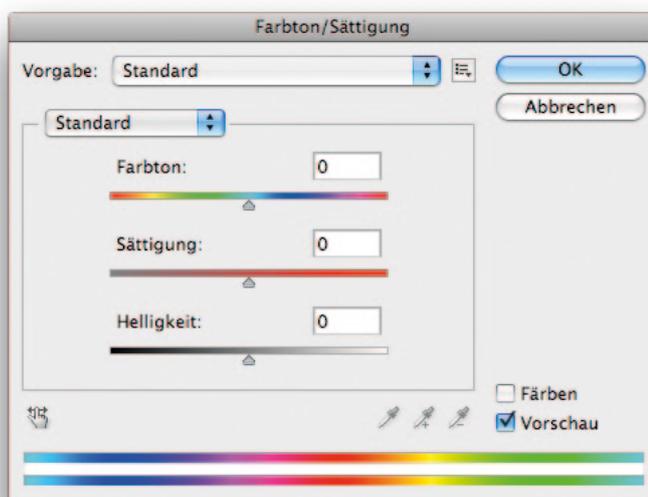


Abb. 56: Das Dialogfeld »Farbton/Sättigung«

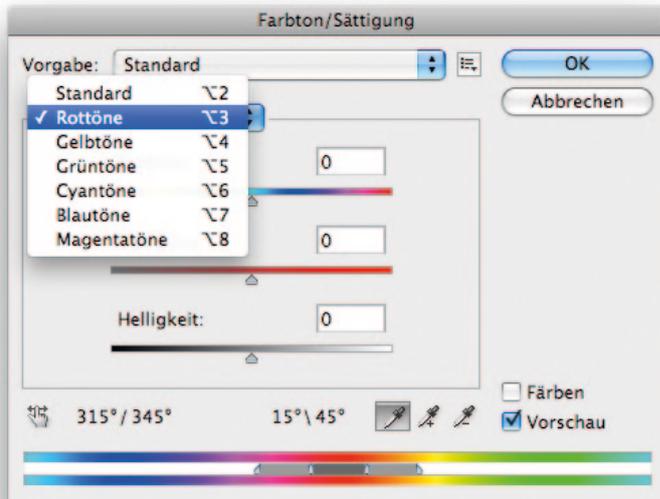


Abb. 57: Das Drop-down-Menü zur Auswahl des Farbbereichs



Abb. 58: Einstellen des zu ändernden Farbbereichs



Abb. 59: Der Filter »Blendenfleck«

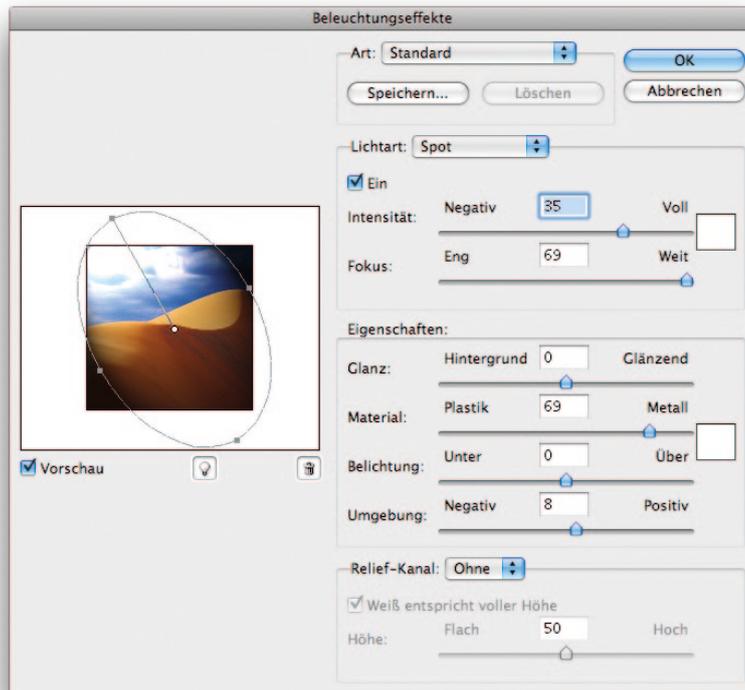


Abb. 61: Der Filter »Beleuchtungseffekte«



Abb. 74: Die Buddha-Statue aus dem Japanese Tea Garden im Golden Gate Park, San Francisco (links) soll freigestellt werden (rechts).
Foto: Flickr/Magda (skorka).

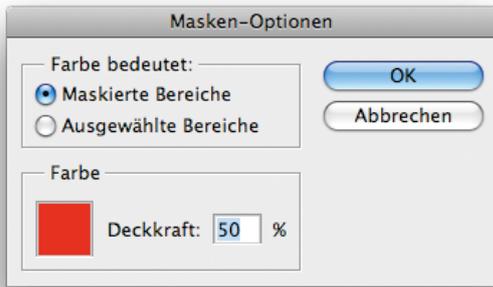


Abb. 76: Die Optionen für den Maskierungsmodus



Abb. 77: Die fertige Maske (hier schwarz dargestellt)

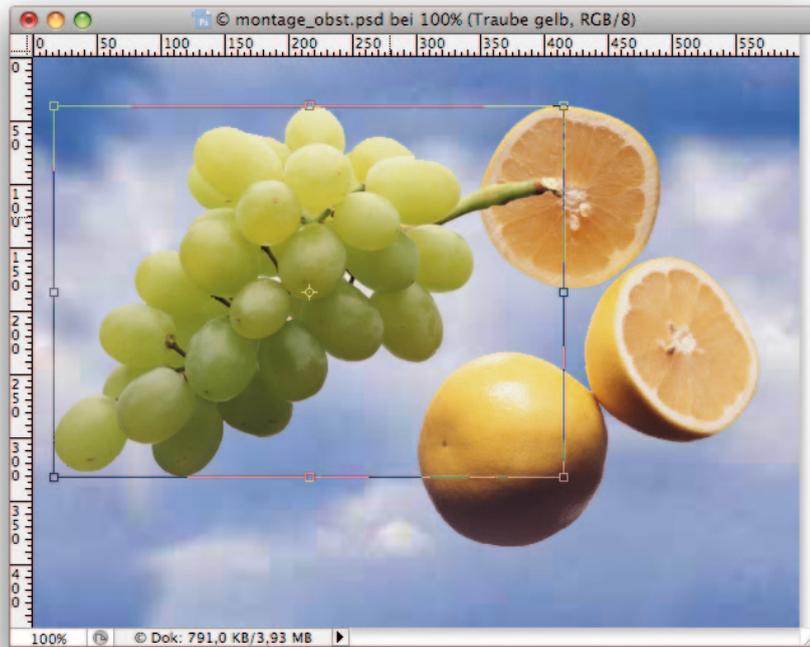


Abb. 87: Ebene mit Transformationsrahmen

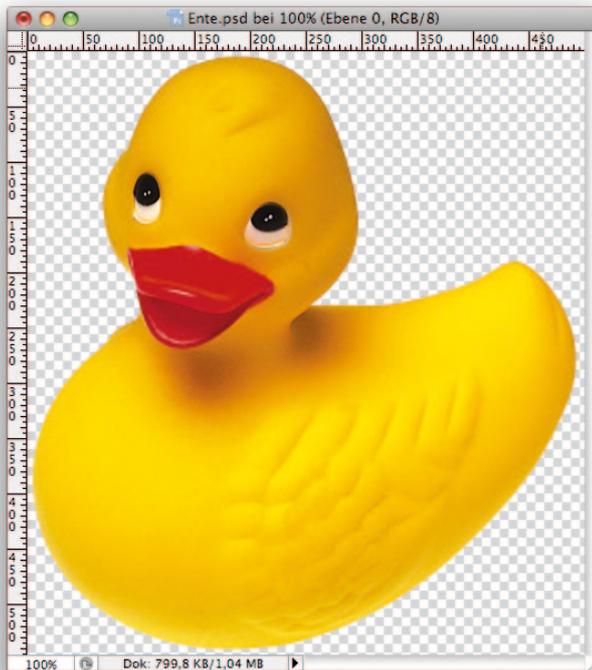


Abb. 91: Die freigestellte Ente. Das Schachbrettmuster ist in Photoshop immer das Symbol für transparente Bereiche.



Abb. 95: Das Gesicht wird einfach übermalt



Abb. 97: Nun wird die Farbe korrekt aufgetragen



Abb. 102: Die fertige Montage

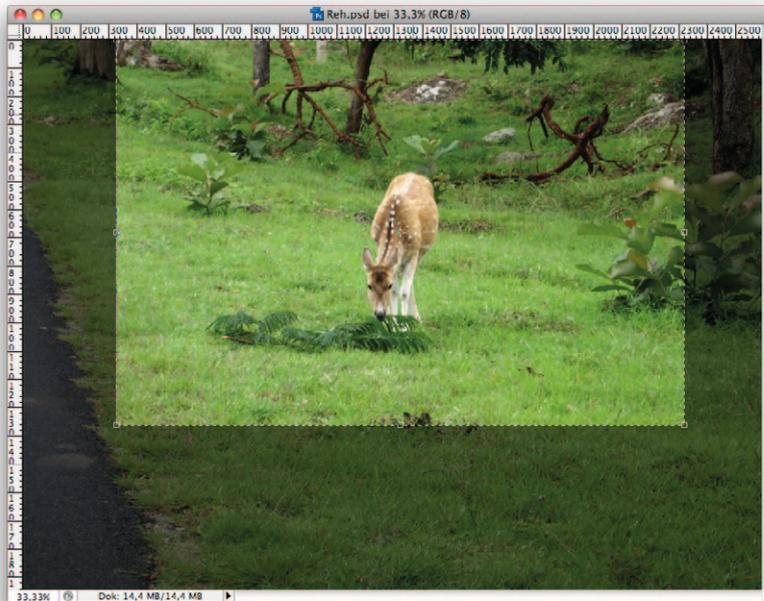


Abb. 134: Bild mit Freistellungsrahmen



Abb. 141: JPEG-Bild mit hoher Kompression. Deutlich zu sehen sind die »schmutzigen« Ränder an Farbübergängen sowie die typische »Klötzchenbildung«, die sogenannten »Artefakte«.

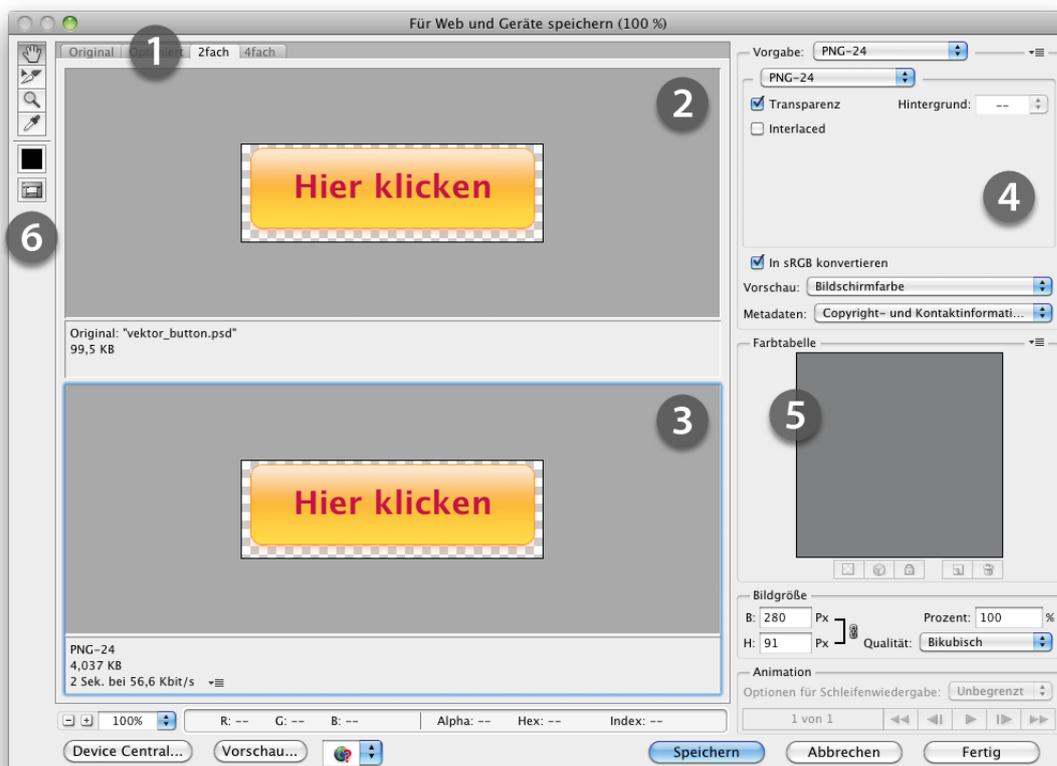


Abb. 146: Das Dialogfeld »Für Web und Geräte speichern«: ① Auswahl des Vorschaubereiches, ② Anzeige der Originaldatei, ③ Vorschau des gewählten Dateiformats, ④ Auswahl und Optionen für das Dateiformat, ⑤ Farbtabelle (nur bei indizierten Farben), ⑥ Werkzeugleiste

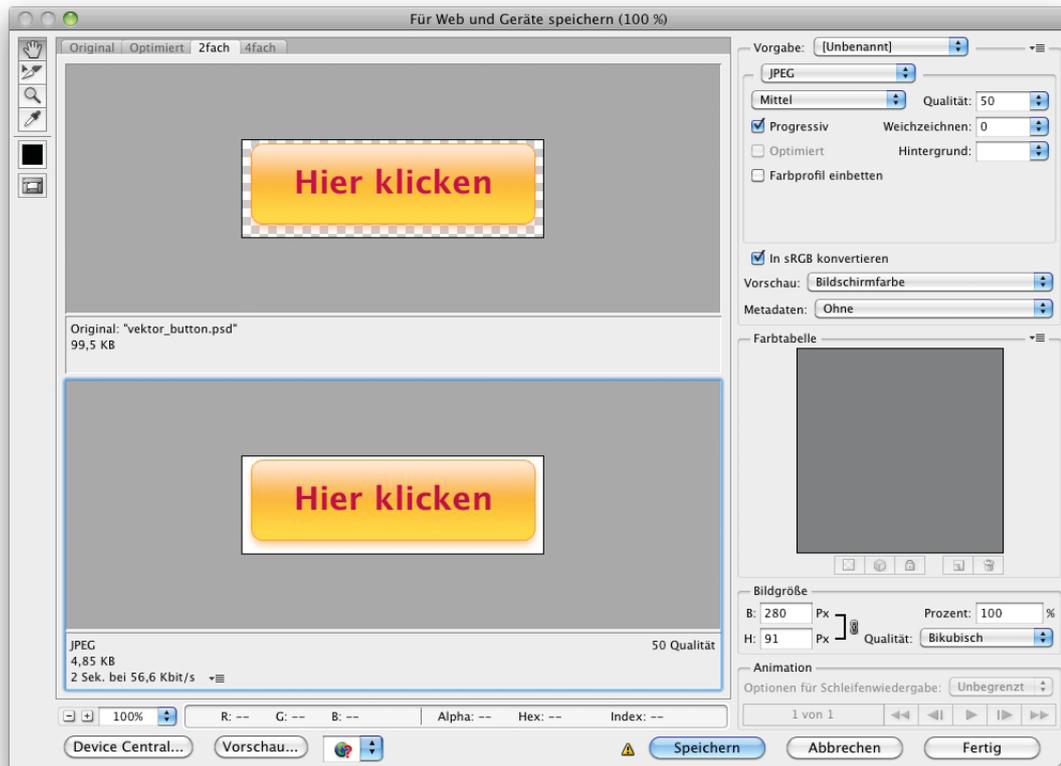


Abb. 147: Die JPEG-Optionen

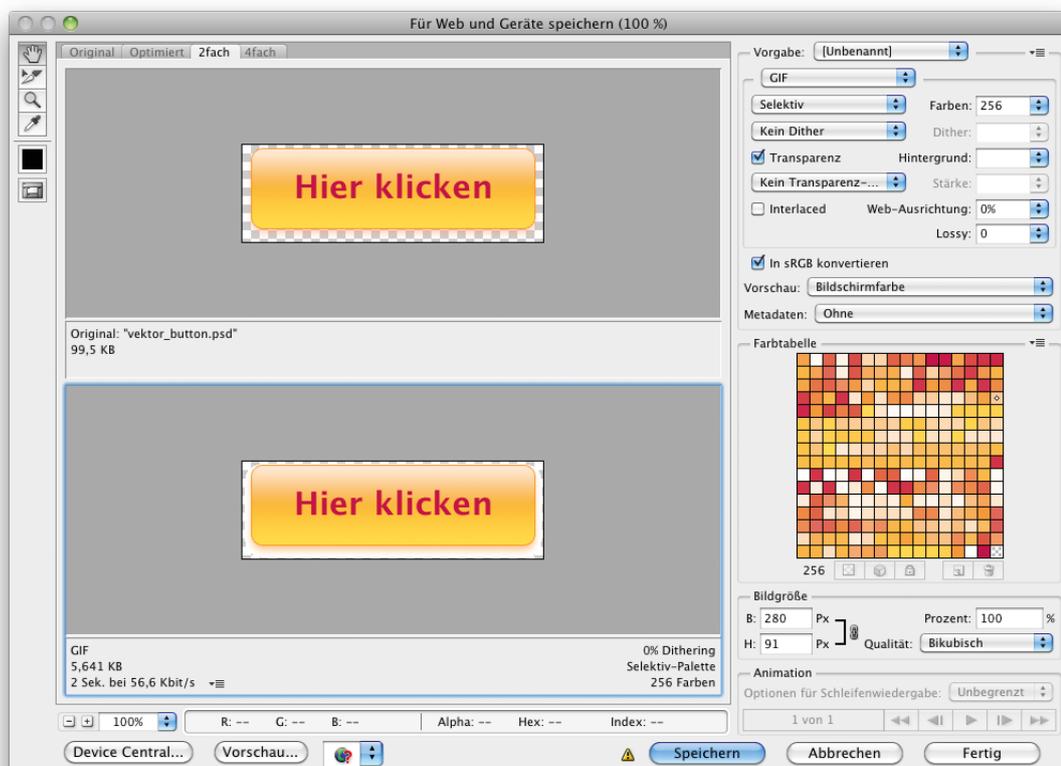


Abb. 148: Die GIF-Optionen

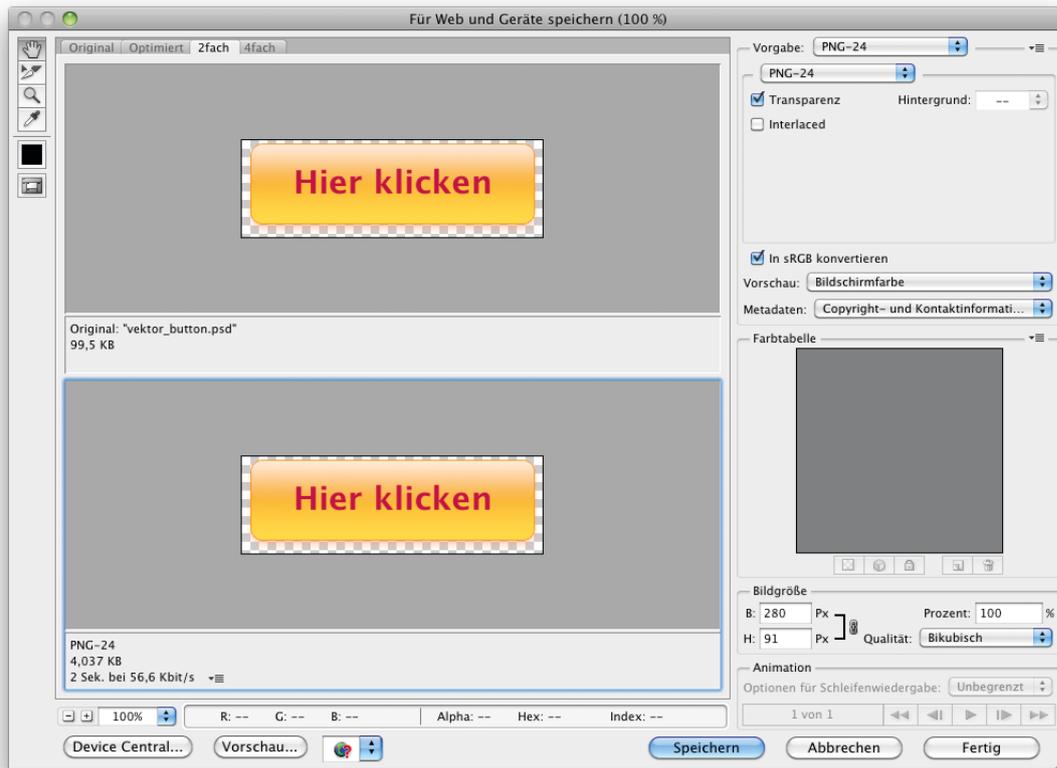


Abb. 149: Die PNG-Optionen

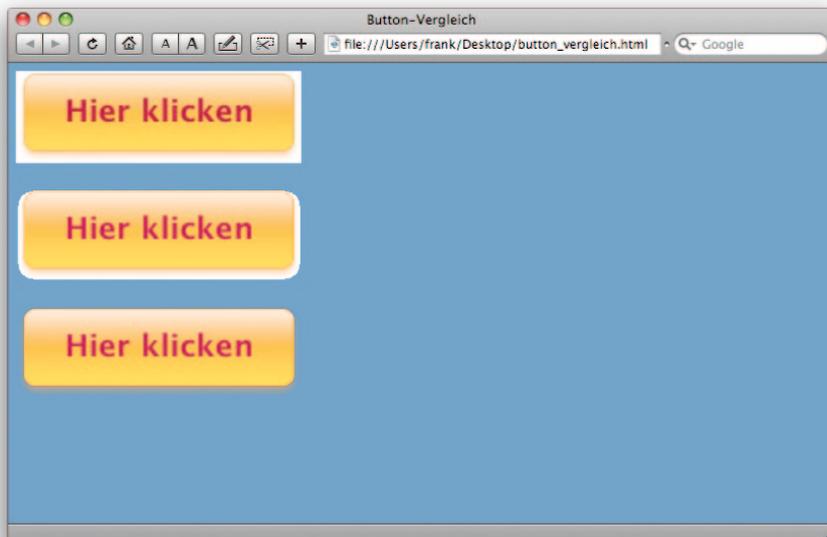


Abb. 150: Die drei Buttons im Webbrowser (hier Safari)

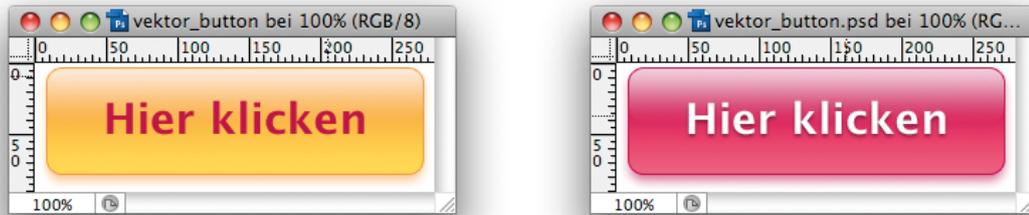


Abb. 152: Die fertigen Buttons

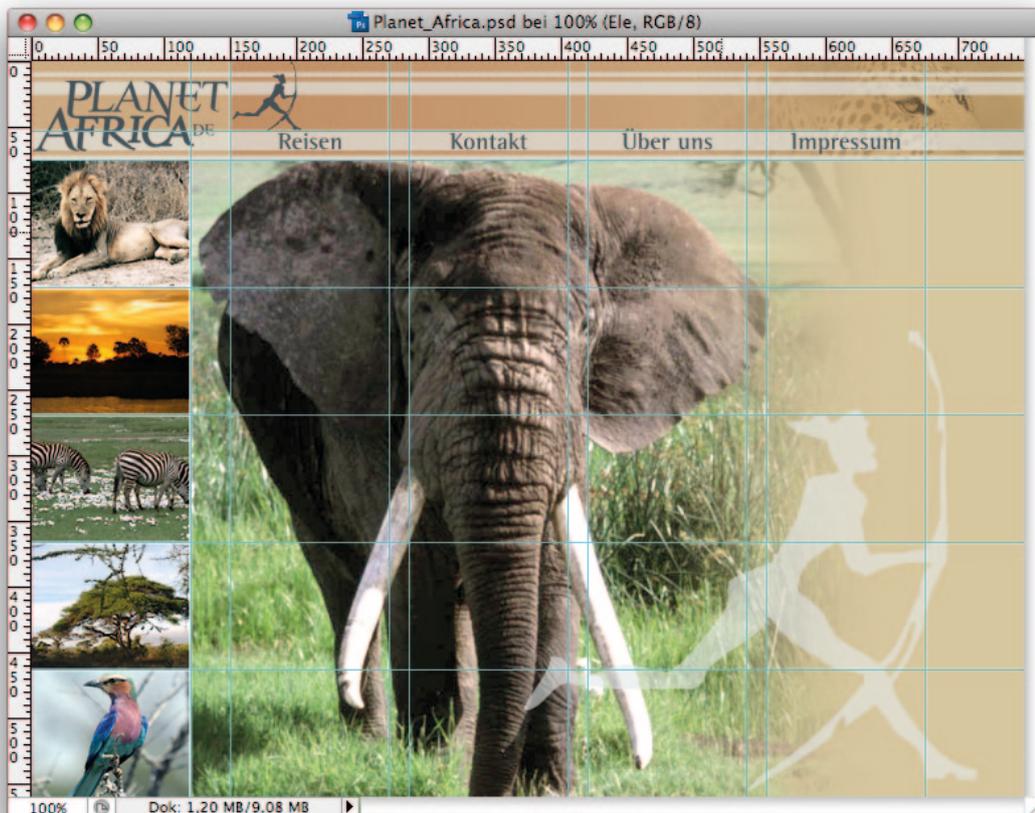


Abb. 160: Weblayout mit Hilfslinien

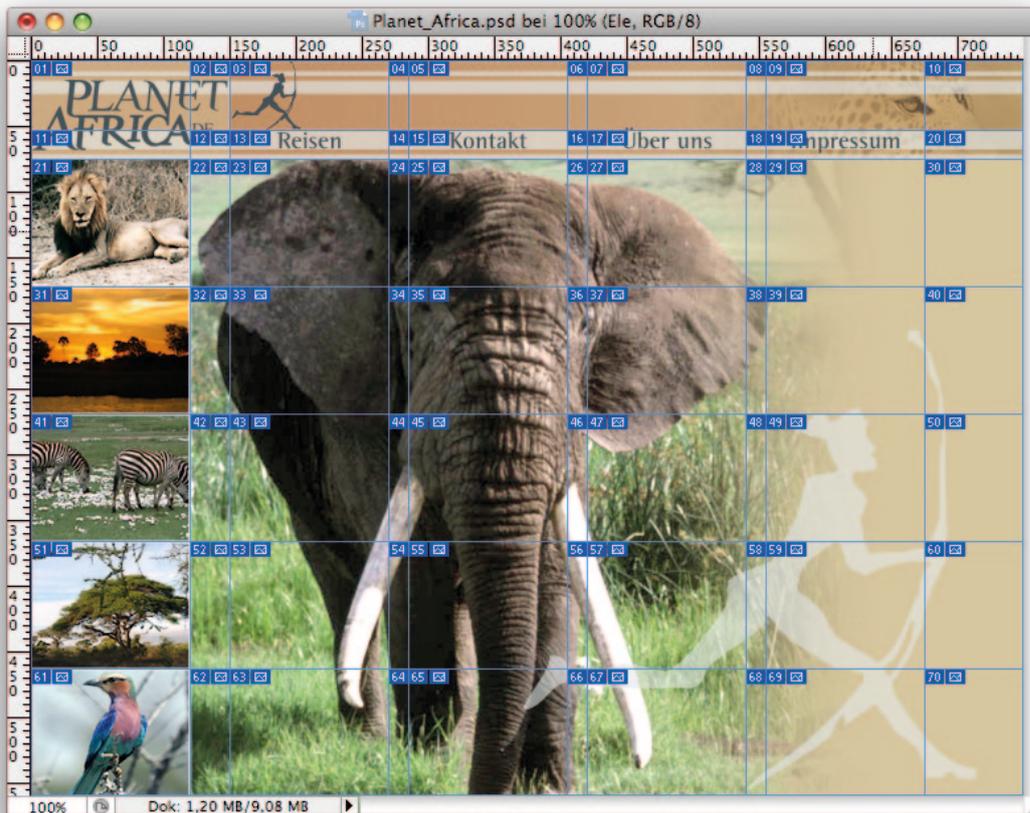


Abb. 162: Das Layout wurde in Slices zerschnitten

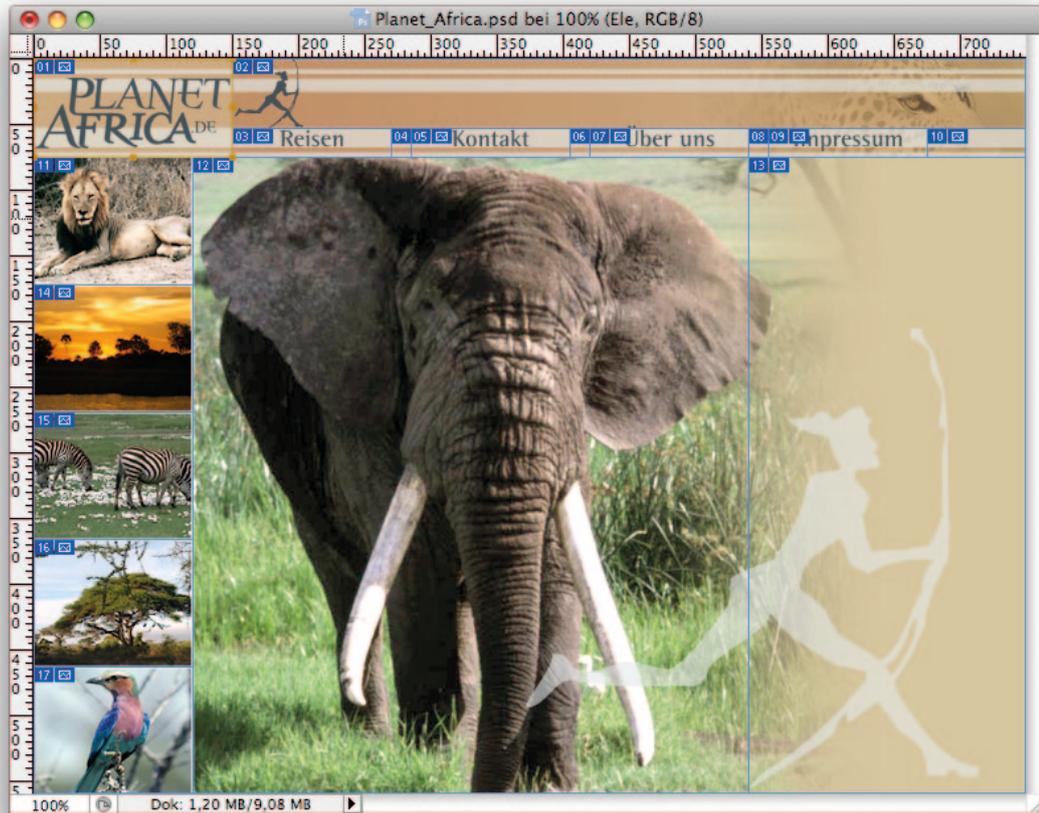


Abb. 163: Das Layout mit verbundenen Slices